



Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“

Ansprechpartner*innen
Christoph Singer & Lea Wissel

E-Mail: demokratieleben@langen.de

www.langen.de/demokratie-leben.html
www.vielfalt-im-kreis-offenbach.de

PRESSEMITTEILUNG

07.06.2023

Edith Erbrich pflanzt eine Kastanie gegen das Vergessen – gemeinsame Würdigung des Engagements der lokalen Zeitzeugin

Die Mitglieder des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“ möchten die gesamte Langener Stadtgesellschaft, und alle darüber hinaus Interessierten, zu einer Veranstaltung zur Würdigung des Engagements der lokalen Zeitzeugin und Holocaustüberlebenden Edith Erbrich am Freitag, 30. Juni, um 14 Uhr einladen.

Edith Erbrich, ergreift seit Jahrzehnten - trotz ihrer mittlerweile 85 Jahre - immer wieder die Initiative das Gedenken an die Opfer der Shoah aufrechtzuerhalten, um all diejenigen unvergessen zu machen, die der millionenfachen Vernichtung durch die Nationalsozialisten nicht entgehen konnten. Sie hat diesen Menschen nun ein lebendiges Denkmal in Form einer Kastanie gesetzt, die kürzlich durch die Stadt Langen mit einer Plakette versehen, in Oberlinden gepflanzt wurde. Finanziert hat sie ihr Herzensprojekt mit Geldern, die sie sich zu ihrem 85. Geburtstag gewünscht hat. Ein wichtiges Anliegen wäre ihr ein jährliches Gedenken, das die Stadt Langen am 27. Januar (Befreiung des KZ Auschwitz) und 8. Mai (Befreiung des KZ Theresienstadt, in dem sie selbst eingesperrt war) ohne ihr aktives Zutun ausrichtet. Die Stifterin selbst hat, darüber hinaus, keine Erwartungen an diesen symbolischen Akt. Wir möchten daher ihre Geste würdigen und ihrem Anliegen eine Öffentlichkeit schaffen, die an diesem Vorhaben aktiv mitwirkt, um ihr damit unsere Solidarität und unseren Dank für das großartige langjährige Engagement auszusprechen.

Wir laden daher alle Menschen ein, die uns dabei unterstützen möchten, Edith Erbrichs Engagement im Rahmen einer Eröffnungsfeier des Baumes zu ehren. Die Veranstaltung findet am Freitag, um 14 Uhr an der Evangelischen Gemeinde in Oberlinden, in der Berliner Allee 31, 63225 Langen, statt (Treffpunkt 13.30 Uhr vor der Kirche). Beginnen möchten wir mit einer Andacht und einem Gespräch mit Edith Erbrich und abschließen mit einem gemeinsamen Gang zum nahegelegenen Baum, um dort in Gedenken an die ermordeten Menschen einen Stein niederzulegen. Die Veranstaltung ist auch Auftaktformat für zahlreiche Aktionen in der unmittelbaren Nachbarschaft des Baumes. Es werden u.a. Gespräche mit Edith Erbrich und Projektstage durchgeführt, um Antisemitismus auch in seinen modernen Formen aktiv etwas Entgegenzusetzen. Natürlich sind aber auch darüber hinaus alle eingeladen, sich mit eigenen Ideen zum Thema einzubringen. „Vielfalt in Langen“ freut sich über eine vielfältige Beteiligung, jedes Engagement und Formen der Unterstützung – Interessierte können jederzeit Kontakt zu uns aufnehmen. Gemeinsam wollen wir ein ernst gemeintes Versprechen gegen das Vergessen geben und uns tagtäglich dafür einsetzen, dass die Würde jedes Menschen geachtet wird und „Nie Wieder!“ nicht zur Floskel wird.

Wir bitten für unsere Planung um eine Anmeldung zur Veranstaltung bis 26. Juni an demokratieleben@langen.de.

Dieses Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von der Partnerschaft für Demokratie "Vielfalt in Langen" und in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gefördert.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen • RheinMain

